

Sport

+++ Bayern-Star Martinez sagt im großen **tz**-Abschieds-Interview Servus +++

Ein Hoch auf Javi Martinez (32)! Kurz nach dem Gewinn der Deutschen Meisterschaft hat die r: mit dem Spanier – Spitzname: Xaver – auf seine Karriere beim FC Bayern coronabedingt virtuell angestoßen. Am Ende der Saison verlässt der Defensiv-Spezialist die Münchner. Eine Zeit, die trotz einer schweren Knie-Verletzung vor allem von Mega-Erfolgen geprägt war. Im Interview spricht Martinez über seinen bevorstehenden Bayern-Abschied, seine Liebe zu München, sein Faible für Lederhosen, seine Nachfolger und seine Pläne für die Zukunft.

Während des virtuellen Interviews saß Javi Martinez in seinem Garten in Grünwald. Über den Bildschirm stieß er mit tz-Reporter Philipp Kessler auf die Deutsche Meisterschaft und seine Zeit beim FC Bayern an



Prost, Javi!

Nach neun unglaublichen Jahren endet Ihre Zeit beim FC Bayern. Wie fühlen Sie sich?

Martinez: Der Abschied fällt mir schwer, denn München war meine Heimat in den letzten knapp zehn Jahren. Ich verlasse hier viele Freunde und zudem einen Verein sowie eine Stadt, die mir alles gegeben haben, um glücklich zu sein. Ich bin ein Familienmensch. Als ich ein Kind war und für 15 Tage zu einem Sommercamp gefahren bin, habe ich mein Zuhause schon nach zwei Tagen vermisst. Dank der Menschen in München war das Wohlfühlen viel einfacher für mich.

Wären Sie gerne länger geblieben?

Martinez: Ich wäre am liebsten für immer hier geblieben. Aber nun ist der richtige Zeitpunkt gekommen, um diesen Schritt zu gehen. Das Wichtigste ist allerdings, dass der FC Bayern und ich unsere tolle Beziehung beibehalten, um immer an die schönen Zeiten zurückzuerinnern. Der Verein und die Stadt München werden für immer meine Freunde bleiben!

Durch Corona können Sie sich leider nicht in einer vollen Allianz Arena verabschieden...

Martinez: Das ist wirklich schade. Ich hätte mich gerne von unseren großartigen Fans verabschiedet. Aber ich hoffe sehr, dass ich noch einmal zurückkommen kann, um ordentlich Servus zu sagen.

Ohne Rücksicht auf Verluste: Zweikämpfer Javi im Duell mit Real-Stürmer Benzema Foto: fitro



Ihr Traum war es, Journalist zu werden. Das Schreiben ist eine Ihrer großen Leidenschaften. Wie würde der Titel Ihres Buchs über Ihre Bayern-Zeit lauten?

Martinez: „Elsueñoquecumplí“. Übersetzt: „Der Traum, den ich mir erfüllt habe“.

Mit der Meisterschaft in diesem Jahr haben Sie 24 Titel mit den Bayern geholt.

Martinez: Davon hätte ich nicht mal zu träumen gewagt. Auf Instagram habe ich vorhin gelesen, dass das 2,7 Titel pro Jahr sind. Verrückt! Ich bin sehr dankbar und stolz auf all die Dinge, die wir gemeinsam erreicht haben.

Welches Erlebnis auf dem Rasen war das schönste?

Martinez: Wenn wir Titel geholt haben oder wenn wir gegen große Gegner wie zum Beispiel Dortmund oder Leipzig gewonnen haben, war es immer sehr besonders. Aber wenn ich mich entscheiden müsste, würde ich die Champions-League-Endspiele 2013 und 2020 wählen.

Ihr bitterster Moment?

Martinez: Mein Kreuzbandriss 2014 im Supercup gegen Dortmund. Aber die Hilfe des Klubs, der Fans und der Menschen in der Stadt machte die Verletzung einfacher für mich.

Gibt es etwas, das Sie bereuen?

Martinez: Dass ich gegen den BVB diese Flanke von Juan Bernat erreichen wollte. Hierbei habe ich



Ex-Bayern-Trainer Pep Guardiola (l.) war stets zufrieden mit Javi Martinez. Foto: dpa



Foto: AFP/Pool, dpa

mich verletzt. Normalerweise hätte ich zurück auf meine Position gehen sollen, aber ich wollte ein Tor erzielen. Na ja, das ist Fußball...

Mit welchem Mitspieler kamen Sie am Besten klar?

Martinez: Wenn ich einen wählen müsste, dann Lucas Hernandez. Er ist wie ein Bruder für mich. Wir hatten eine super Zeit, machten gemeinsam Urlaub. Aber ich gehe beispielsweise auch mit Joshua Kimmich und Manuel Neuer gerne Paddle-Tennis spielen. Wir alle sind nicht nur Kollegen, sondern Freunde. Für mich ist das mehr wert, als die Champions League zu gewinnen.

Wer wird in Zukunft die Integration von spanischen oder südamerikanischen Spielern übernehmen?

Martinez: (lacht): Lucas macht das. Er spricht bereits gut Deutsch, auch Marc Roca kann bei der In-



O'zapft is! In seinem ersten Jahr beim FC Bayern besuchte Javi Martinez (l.) mit Ex-Mannschaftskollege Bastian Schweinsteiger das Käfer-Zeit auf der Wiesn Foto: dpa/Hassenstein

2014 in der Champions League gegen Real-Star Alonso (oben). Wenig später riss er sich in Dortmund das Kreuzband Foto: AFP/Pool, dpa



Jede Menge Grund zum Feiern: Heynckes, Javi & Co. Bei der Pokalsieger-Polnaise 2013 in Berlin Foto: MIs

Werden Sie Ihre Lederhose weiter anziehen?

Martinez: Klar. Traditionellerweise hat man nur eine. Aber ich bin ehrlich: Ich habe zwölf. Ich liebe Lederhosen! Es ist komisch: Meine Freunde haben mich meistens während der Wiesn besucht. Bis zu zwölf von ihnen waren mal zeitgleich da. Deshalb musste ich gut ausgestattet sein... (lacht) Wie und wo geht's nun weiter mit Ihnen?

Martinez: Nach der Saison werde ich mit meiner Familie ans

Das ist Javi Martinez

Javi Martinez wurde am 22. September 1988 in Ayegui im Norden Spaniens geboren. Er ist mit der Brasilianerin Aline Brum liiert. Das Paar hat zwei Kinder, Luca (4) und Naia (2). Über die Jugend von CA Osasuna ging der Defensiv-Spezialist mit 17 Jahren zu Athletic Bilbao. Mit Spanien ge-